



Der Schweizerische Verband der Sozialversicherungs-Fachleute  
La Fédération suisse des employés en assurances sociales  
La Federazione svizzera degli impiegati delle assicurazioni sociali

---

## Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2023

### Prüfungsteil 1.2 Falldossier

<b>Kandidatennummer</b>	
<b>Zweig</b>	Invalidenversicherung
<b>Dauer</b>	90 Minuten
<b>Falldossier</b>	Nr. 1
	Rente / Rentenrevision / Koordination IV-Rente-Taggeld / IV-Weiterentwicklung
<b>Beilagen</b>	Keine
<b>Anzahl Seiten</b>	10

---

## Falldossier: Rente / Rentenrevision / Koordination IV-Rente-Taggeld / IV-Weiterentwicklung

---

### Sachverhalt

Dem Versicherten A. Schmid, geboren am 30.04.1993, wurden von der IV bis 30.04.2013 medizinische Massnahmen zur Behandlung des Geburtsgebrechens 404 zugesprochen. Infolge der Störungen des Verhaltens war der Versicherte nach Ende der Sonderschulung nicht eingliederungs- und ausbildungsfähig. Aus medizinischer Sicht konnte weder kurz- noch mittelfristig eine Eingliederungsfähigkeit prognostiziert werden. Die IV sprach dem Versicherten deshalb mit Wirkung ab 01.05.2011 eine ganze IV-Rente zu.

Nachdem im Rahmen einer Revision von Amtes festgestellt wurde, dass sich die Störungen im Verhalten dank mehrjähriger intensiver Psychotherapie verbessert hatten, wurde dem Versicherten von der IV vom 01.08.2016 – 31.07.2018 eine erstmalige berufliche Ausbildung in Form einer Attestausbildung zum Schreinerpraktiker im 1. Arbeitsmarkt zugesprochen. Die IV richtete ihm während dieser Ausbildung ein kleines Taggeld in Höhe von CHF 122.10 aus. Die Rentenzahlungen wurden deshalb auf den 01.08.2016 sistiert.

Die Abklärungen der IV-Stelle nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ergaben, dass der Versicherte aufgrund der Verhaltensstörungen lediglich in der Lage ist, 50% des Einkommens eines ausgebildeten Schreinerpraktikers zu erzielen. Mit Wirkung ab 01.08.2018 wurde ihm deshalb die ganze Rente bis 31.10.2018 wieder ausgerichtet. Ab 01.11.2018 wurde sie bei einem IV-Grad von 60% auf eine Dreiviertelsrente herabgesetzt. Die Bemessung der Validenbasis erfolgte weiterhin gestützt auf Art. 26 Abs. 1 IVV.

Im Rahmen der Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 03.11.2021 wurde der IV-Rentenanspruch auftragsgemäss auf den 01.01.2022 revidiert. Nachdem die Berechnung über die ab 01.01.2022 gültige Validenbasis nach Art. 26 Abs. 6 IVV einen IV-Grad von 62% ergab, wurde die Dreiviertelsrente belassen und weiterhin ausgerichtet.

Im Mai 2022 kam es zu einer gesundheitlichen Verschlechterung. Der Versicherte musste sich mehrere Monate stationär behandeln lassen. Da auch im Anschluss daran eine 100%ige Arbeitsunfähigkeit bestand, wurde A. Schmid mit Verfügung vom 20.10.2022 rückwirkend ab August 2022 eine ganze IV-Rente zugesprochen.

Seit 01.01.2023 kann der Versicherte seine Tätigkeit beim bisherigen Arbeitgeber als gelernter Schreinerpraktiker EBA wieder ausüben. Er erhält den gleichen Lohn in Höhe von CHF 2'300.— (x 13) wie vor Eintritt der gesundheitlichen Verschlechterung, vergütet. Dieser Lohn entspricht 50% des Einkommens eines gesunden Schreinerpraktikers EBA im Betrieb. Im Lohnausweis weist der Arbeitgeber daraufhin, dass sich der Lohn neu seit der gesundheitlichen Verschlechterung aus einem Leistungslohn von CHF 1'800.— und einem Soziallohnanteil von CHF 500.— zusammensetzt. Aus sozialen Gründen entrichtet der Arbeitgeber dem Versicherten aber den gleichen Lohn wie vor Mai 2022.

Nach Erhalt des Revisionsentscheids bittet A. Schmid in diesem Schreiben die zuständige IV-Stelle um Auskunft, weshalb ihm neu eine tiefere Teilrente wie bis Juli 2022 ausgerichtet wird, obwohl er von seinem Arbeitgeber im Jahre 2023 den gleichen Lohn wie zuletzt im Jahre 2022 erhalte. Gleichzeitig teilt er der IV-Stelle mit, dass er seinen Lebensunterhalt mit der tieferen IV-Rente nicht mehr bestreiten könne.

---

## Beilagen

Keine

---

## Aufgabe

1. Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse des Sachverhalts, des Verfahrens und der Entscheide bis zur Zusprache der erstmaligen beruflichen Ausbildung mit Taggeld und Sistierung der Rentenleistungen per 01.08.2016 vor. Legen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.
2. Nehmen Sie begründet Stellung, ob die IV-Stelle das Verfahren bis zur Rentensistierung per 01.08.2016 rechtlich korrekt gestaltet hat und die bis zu diesem Zeitpunkt zugesprochenen Leistungen zu Recht zugesprochen und ausgerichtet wurden.
3. Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse des Sachverhalts, des Verfahrens und der Entscheide ab Wiederausrichtung der IV-Rente im August 2018 bis zur abgeschlossenen Revision von Amtes wegen per 01.01.2022 mit Weiterausrichtung der Dreiviertelsrente vor. Listen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.
4. Nehmen Sie begründet Stellung, ob die IV-Stelle die Entscheide ab Wiederausrichtung der IV-Rente im August 2018 bis zur abgeschlossenen Revision per 01.01.2022 mit Weiterausrichtung der Dreiviertelsrente rechtlich korrekt getroffen hat.
5. Treffen Sie den Revisionsentscheid nach der Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit als gelernter Schreinerpraktiker EBA ab 01.01.2023. Nehmen Sie dabei zu den massgebenden Punkten nachvollziehbar und begründet Stellung.
6. Formulieren Sie das Antwortschreiben an den Versicherten.

---

## Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar (Seiten nur einseitig beschriften). Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind und Sie Ihre Aussagen hinreichend begründen. Als Richtgrösse werden 5-10 Seiten A4 erwartet, der effektive Umfang Ihrer Arbeit wird nicht bewertet. Beschriften Sie jede Seite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Kandidatennummer.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

---

## Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

---

## Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die Ergebnisse nachvollziehbar dar? (15 Punkte)
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen? (15 Punkte)
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen? (15 Punkte)
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen? (15 Punkte)
- Trifft der/die Kandidat/in einen geeigneten Entscheid und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt? (15 Punkte)
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen? (15 Punkte)

---

## Punkte

max. 90













